

REFERENZEN

Ulrich Kopetzki

Interim- und Projekt-Management
für Energiedienstleister und Stadtwerke



Gerne beantworte ich Ihre Fragen!

Schicken Sie mir einfach eine
E-Mail mit Ihren Kontaktdaten an:
consulting(at)kopetzki.net

Essen, 10. Oktober 2017

Projektliste

EnBW Energie Baden-Württemberg AG, Stuttgart

Interim-Manager (Product owner Demand Side Management (DSM) im VPP Virtual Power Plant)

Seit 01/2016

Erzeugungs- und Energiehandelsunternehmen, ca. 20.000 Mitarbeiter im Konzern

Im Innovationsbereich der EnBW Energie AG ist eine neue Plattform aufgebaut worden, wo man in Zukunft verschiedene innovative Produkte aufsetzen und andocken möchte. Diese Plattform dient als zentrale Basis, die modular aufgebaut ist und so einfach mit verschiedenen Produkten (B2C und B2B) erweitert werden kann. Ein Produkt ist Demand Side Management (DSM). Für dieses Produkt bin ich Product Owner im agilen Umfeld. Zum Team DSM gehören insgesamt 10 Personen. Das Produkt ist vom Vertrieb in den Innovationsbereich ausgelagert worden, um es hier komplett neu zu entwickeln. Die technische Anbindung, die Modellierung und die Abwicklung erfolgt auf der neuen eigenentwickelten Plattform.

Nach dem vollständigen Business Development Zyklus (wie zum Beispiel Customer Journey, Use Cases, Business Plan und Prototyping) wird das Produkt derzeit an Kunden vertrieben.

In der derzeitigen Vertriebsphase habe ich die Marketing- und Vertriebsstrategie für den B2B Bereich entwickelt. Über Kaltakquise und Kundenansprache setze ich derzeit das Produkt mit vier weiteren Mitarbeitern aus dem Projekt im Markt ab.

EnBW Energie Baden-Württemberg AG, Stuttgart

Interim-Manager (Unterstützung und Begleitung des Aufbaus eines neuen Energieversorgungsunternehmens)

01/2016 – 08/2016 (8 Monate)

Erzeugungs- und Energiehandelsunternehmen, ca. 20.000 Mitarbeiter im Konzern

Im Innovationsbereich der EnBW Energie AG hat man für die Abwicklung und die Marktkommunikation von innovativen neuen Produkten einen

eigenständigen Energieversorger gegründet. Ich habe das Innovationsteam bei der Gründung beraten und verschiedene Aufgaben übernommen.

EnBW Energie Baden-Württemberg AG, Stuttgart

Interim-Manager (Projektleitung Demand Side Management (DSM))

09/2014 – 12/2015 (16 Monate)

Erzeugungs- und Energiehandelsunternehmen, ca. 20.000 Mitarbeiter im Konzern

Die EnBW Energie AG ist als Erzeugungs- und Energiehandelsunternehmen bereits in der Vermarktung von Regelenergie im Segment der Minutenreserve tätig. Darüber hinaus vermarktet die EnBW auch erneuerbare Energien in der EEG Direktvermarktung. Man hat sich bei der EnBW entschlossen, als weiteres Produkt ein virtuelles Kraftwerk anzubieten. Hier sollen insbesondere flexible Lasten aus Unternehmen im Rahmen eines Demand Side Managements eingebunden werden. Weiterer Ansatz ist, dass das virtuelle Kraftwerk in der Sekundärreserve des Regelenergiemarkts eingesetzt wird. Hierfür fand zunächst eine Auswahl der einzusetzenden Software statt. Als nächster Schritt stand die Aktualisierung und Erweiterung der Fernwirktechnik für die Sekundärreserve an. Hierbei waren insbesondere die „Mindestanforderungen an die Informationstechnik des Anbieters für die Erbringung von Sekundärregelleistung“ der Übertragungsnetzbetreiber (ÜNB) und die Anforderungen des Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnik „BSI“ zu berücksichtigen. Danach fand die Identifizierung der möglichen Zielbranchen statt. Unternehmen dieser Branchen werden sowohl als Bestandskunden als auch als Fremdkunden akquiriert. Derzeit werden die ersten Kunden eingebunden.

Die Deutsche Energie-Agentur dena hat in Zusammenarbeit mit dem Umweltministerium Baden-Württemberg das Pilotprojekt Demand Side Management aufgelegt. Das Projekt hatte eine Laufzeit bis 31.12.2016. Ziel des Projekts war die Vermarktung von Flexibilitätpotenzialen in der Regelenergie und auf dem Spot-Markt. An diesem Projekt ist die EnBW als Vermarkter beteiligt. Die Vertretung der EnBW in diesem dena-Projekt hatte ich übernommen.

BP Refining & Petrochemicals GmbH, Bochum

Beratung (Neuorganisation des Energieversorgungskonzepts für eine Raffinerie)

06/2014 – 12/2016 (27 Monate Teilzeit)

Mineralölkonzern, ca. 1.700 Mitarbeiter

Refining & Petrochemicals GmbH betreibt in Deutschland mehrere Raffinerien. Bei einer Raffinerie muss in etwa 5 Jahren ein neues Energieversorgungskonzept zur Verfügung stehen. In diesem Zusammenhang

sind die verschiedenen Energiemärkte zu analysieren und entsprechende Energieversorgungszenarien für die Raffinerie zu erstellen. Hierzu gehört auch die Anbindung an das Erdgasnetz und der Ersatz von Kraftwerkskapazitäten.

Statkraft Markets GmbH, Düsseldorf

Interim-Manager (Überbrückung Vakanz Bereichsleiter Balancing Group Administration)

04/2015 – 12/2015 (8 Monate)

Erzeugungs- und Energiehandelsunternehmen, ca. 3.400 Mitarbeiter im Konzern

Aufgrund eines kompletten Mitarbeiteraustausches habe ich die Vakanz des Bereichsleiters "Balancing Group Administration" überbrückt und die Einarbeitung der neuen Mitarbeiter übernommen. Themen waren hier die Abstimmung der Bilanzkreisabrechnungen inklusive dem Clearingverfahren (MABIS) und der Kontrolle aller physischen Energie- und Handelsabrechnungen und Freigabe im SAP-Workflow, Kontrolle der eingehenden Informationen der Zählstellen (MSCONS), Erstellung diverser Reports aus SAP und Robotron eSales für Inhouse-Kunden.

MVV Energie AG, Mannheim

Interim-Manager (Unterstützung im Projekt Einführung Sekundärregelleistung im Regelenergiemarkt)

01/2014 – 02/2014 (2 Monate)

Erzeugungs- und Energiehandelsunternehmen, ca. 5.500 Mitarbeiter im Konzern

Die MVV Energie AG ist als Erzeugungs- und Energiehandelsunternehmen bereits in der Vermarktung von Regelenergie im Segment der Minutenreserve tätig. Hier betreibt sie mehrere Pools. Nun soll das nächste Segment, die Sekundärreserveleistung (SRL), erschlossen werden. Hierzu ist das vorhandene Umfeld (IT, SAP IS-U, Steuerung und Fernwirktechnik) an die Erfordernisse der SRL zu erweitern und anzupassen. Ich habe den internen Projektleiter unterstützt und verschiedene Teilprojekte (Virtuelles Kraftwerk, Fernwirktechnik, Vertragsgestaltung) verantwortlich übernommen. Meine Hauptaufgabe besteht darin, meine persönlichen Erfahrungen im Regelenergiemarkt und im Aufbau eines neuen Geschäftsfeldes in diesem Bereich an den Projektleiter weiterzugeben und ihn in der Projektleitung zu unterstützen.

Statkraft Markets GmbH, Düsseldorf

Interim-Manager (Überbrückung der Vakanz Leitung Bereich Customer Support)

05/2013 – 10/2013 (6 Monate)

Erzeugungs- und Energiehandelsunternehmen, ca. 3.400 Mitarbeiter im Konzern

Die Statkraft Markets GmbH hat die Direktvermarktung für EEG-Erzeugungsanlagen Dritter eingeführt. Im Rahmen einer Umorganisation ist ein neuer Bereich für den Customer Support geschaffen worden. Aufgrund der fehlenden Besetzung bin ich mit der Vakanzüberbrückung beauftragt worden. In diesem Bereich sind 6 Mitarbeiter beschäftigt, die von mir disziplinarisch geführt wurden. Neben dem Tagesgeschäft, das im Wesentlichen durch die Schnittstellenfunktion zwischen Vertrieb und Abwicklung geprägt war, war auch die Beteiligung an der Einführung eines CRM Systems eine meiner Hauptaufgaben. Hierbei habe ich sehr eng mit der IT zusammengearbeitet. Darüber hinaus mussten die einzelnen Arbeitsbereiche, Prozesse und Schnittstellen im Rahmen des Tagesgeschäftes neu definiert und dokumentiert werden. Gleichzeitig war die Qualifizierung der Mitarbeiter ein wichtiges Themenfeld.

Statkraft Markets GmbH, Düsseldorf

Interim-Manager (Testierung EEG-Strommengen 2012 gem. §§ 46ff EEG)

12/2012 – 03/2013 (4 Monate)

Erzeugungs- und Energiehandelsunternehmen, ca. 3.400 Mitarbeiter im Konzern

Die Statkraft Markets GmbH ist gemäß dem "Erneuerbare-Energien-Gesetz" (EEG) verpflichtet, die für den bundesweiten Ausgleich nach den §§ 34 bis 39 jeweils erforderlichen Daten, insbesondere die in den §§ 46 bis 50 genannten, zur Verfügung zu stellen. Diese Daten lässt Statkraft gemäß § 50 EEG von einem Wirtschaftsprüfer testieren.

Meine Aufgabe bestand darin, die erforderlichen Energiedaten im Unternehmen zu erheben, zu verifizieren, zu analysieren und für die Prüfung durch den Wirtschaftsprüfer aufzubereiten. Eine wesentliche Aufgabe war bei der Datenerhebung die Separierung der erforderlichen Daten aus dem gesamten Datenpool. Hierzu habe ich die Daten sowohl mit MS Access oder MS Excel selektiert und bearbeitet. Hierzu sind unter anderem die entsprechenden Prüfungsakten angelegt und dem Wirtschaftsprüfer zur Verfügung gestellt worden. Ich habe die gesamte Prüfung intern dokumentiert, koordiniert und stand dem Wirtschaftsprüfer ständig als Ansprechpartner zur Verfügung.

Statkraft Markets GmbH, Düsseldorf

Interim-Manager (Unterstützung Bereichsleiter Balancing Group Administration)

07/2012 – 04/2013 (10 Monate)

Erzeugungs- und Energiehandelsunternehmen, ca. 3.400 Mitarbeiter im Konzern

Aufgrund eines kompletten Mitarbeiteraustausches habe ich den Bereichsleiter "Balancing Group Administration" bei der Einarbeitung der neuen Mitarbeiter unterstützt. Themen waren hier die Abstimmung der Bilanzkreisabrechnungen inklusive dem Clearingverfahren (MABIS) und der Kontrolle aller physischen Energie- und Handelsabrechnungen und Freigabe in SAP, Kontrolle der eingehenden Informationen der Zählstellen (MSCONS), Erstellung diverser Reports aus SAP (Queries) und später auch eSales für Inhouse-Kunden. Auch an der Einführung einer neuen Software zum Energiedatenmanagement (EDM; eSales Robotron) war ich beteiligt. Bei der Einführung des EDM Systems war ich unter anderem für die Testphase mit den einzelnen Komponenten verantwortlich. Im Modul Plant Manager sind die Daten der Erzeugungsanlagen bzw. der Zählpunkte für die Verarbeitung der EEG Direktvermarktung angelegt worden. In allen Bereichen habe ich ebenfalls operative Aufgaben übernommen.

Statkraft Markets GmbH, Düsseldorf

Interim-Manager (Testierung EEG-Strommengen 2011 gem. §§ 46ff EEG)

12/2011 – 03/2012 (4 Monate)

Erzeugungs- und Energiehandelsunternehmen, ca. 3.400 Mitarbeiter im Konzern

Die Statkraft Markets GmbH ist gemäß dem "Erneuerbare-Energien-Gesetz" (EEG) verpflichtet, die für den bundesweiten Ausgleich nach den §§ 34 bis 39 jeweils erforderlichen Daten, insbesondere die in den §§ 46 bis 50 genannten, zur Verfügung zu stellen. Diese Daten lässt Statkraft gemäß § 50 EEG von einem Wirtschaftsprüfer testieren.

Meine Aufgabe bestand darin, die erforderlichen Energiedaten im Unternehmen zu erheben, zu verifizieren, zu analysieren und für die Prüfung durch den Wirtschaftsprüfer aufzubereiten. Eine wesentliche Aufgabe war bei der Datenerhebung die Separierung der erforderlichen Daten aus dem gesamten Datenpool. Hierzu habe ich die Daten sowohl mit MS Access oder MS Excel selektiert und bearbeitet. Hierzu sind unter anderem die entsprechenden Prüfungsakten angelegt und dem Wirtschaftsprüfer zur Verfügung gestellt worden. Ich habe die gesamte Prüfung intern dokumentiert,

koordiniert und stand dem Wirtschaftsprüfer ständig als Ansprechpartner zur Verfügung.

Statkraft Markets GmbH, Düsseldorf

Interim-Manager (Einführung Geschäftsfeld Direktvermarktung)

12/2011 – 06/2012 (7 Monate)

Erzeugungs- und Energiehandelsunternehmen, ca. 3.400 Mitarbeiter im Konzern

Die Statkraft Markets GmbH hat die Direktvermarktung für EEG-Erzeugungsanlagen Dritter eingeführt. Hierbei handelt es sich um Erzeugungsanlagen im Bereich Wind Photovoltaik und Biomasse. Im Rahmen meiner Tätigkeit unterstützte ich den Bereichsleiter beim Aufbau des Geschäftsmodells inklusive Vertragsgestaltung, Aufbau der internen Prozesse und Abwicklung der Melde- und Wechselprozesse mit den Verteilnetzbetreibern, Abrechnung der EEG Anlagen mit dem Netzbetreibern und Abrechnung der Maßnahmen aus dem Einspeisemanagement. Weiterhin war ich in den Aufbau einer eigenständigen Abteilung mit 20 Mitarbeitern beteiligt. Bis die Abteilung personalmäßig voll ausgestattet war habe ich operativ mitgearbeitet. Statkraft Markets GmbH ist derzeit Marktführer mit diesem Produkt.

Stadtwerke Duisburg AG, Duisburg

Interim-Manager (Leiter Projektbüro)

11/2011 – 06/2012 (8 Monate)

Versorgungsunternehmen, ca. 1.650 Mitarbeiter

Die Stadtwerke Duisburg AG beabsichtigte an einem idealen vorhandenen Kraftwerksstandort ein weiteres Gas- und Dampfturbinenkraftwerk (GuD) in Duisburg-Wanheim zu errichten. Das GuD hat ein Investitionsvolumen von rund 500 Mio. Euro. Hierzu habe ich in der Vorplanungsphase das Projektbüro geleitet. In meinen Verantwortungsbereich fiel die Projektorganisation und die Mitarbeit in allen Teilprojekten. Die Gremienarbeit bezüglich dieses Projektes ist ausschließlich vom Projektbüro übernommen worden. Hauptaufgaben war die Begleitung der Entwicklung der Wirtschaftlichkeitsrechnung und die Realisierung einer Projektfinanzierung für das Projekt.

Das Projekt ist aufgrund der ungewissen Marktlage, bedingt durch die Energiewende und der damit im Zusammenhang stehenden Regierungsentscheidungen eingestellt worden.

E.ON Service Plus GmbH, Bayreuth

Interim-Manager (Projektleiter Reporting)

05/2011 – 09/2011 (5 Monate)

Servicegesellschaft im E.ON Konzern, ca. 250 Mitarbeiter

Im Bereich des Lieferantenwechsels ist aufgrund neuer Anforderungen der Bundesnetzagentur und des E.ON Konzerns ein neues Reporting und Kennzahlen-System aufzubauen. Ich habe in enger Zusammenarbeit mit der IT und den Mitarbeitern aus den Fachbereichen eine Bestandsaufnahme der Prozesse im SAP IS-U durchgeführt, die Bedürfnisse und Erfordernisse herausgearbeitet und daraus ein Pflichtenheft für die IT zur Anpassung des Moduls entwickelt.

Auf dieser Basis wurde das neue Reporting- und Kennzahlen-Tool entwickelt. Meine Aufgabe bestand darin, als Schnittstelle zwischen IT und den Fachbereichen zu fungieren und die Anforderungen und Bedürfnisse an die IT weiterzugeben, dass diese programmtechnisch umgesetzt werden konnten.

swb Erzeugung und Entsorgung GmbH & Co KG, Bremen

Interim-Manager (Kaufmännischer Projektleiter)

01/2010 – 05/2011 (17 Monate)

Energie- und Infrastrukturdienstleister, ca. 2.500 Mitarbeiter

Die swb plant den Bau eines neuen Gas- und Dampfturbinenkraftwerks (GuD) in Bremen-Mittelsbüren. Das GuD hat ein Investitionsvolumen von rund 500 Mio. Euro. Die swb unterhält einen eigenen Bereich Projektentwicklung, in dem fast ausschließlich Techniker tätig sind. Daher benötigte man für dieses Projekt noch die kaufmännische Projektleitung, da kein Mitarbeiter aus einem anderen Bereich diese umfangreiche Aufgabe übernehmen konnte.

Meine Aufgaben erstreckten sich vorrangig in der Begleitung der Entwicklung einer Wirtschaftlichkeitsrechnung, des kompletten Vertragswerkes, die Akquise von Partnern, die Verhandlung von Lieferverträgen für Strom, Gas und Fernwärme / Dampf und der Realisierung der Finanzierung des Projektes. Bei der Umsetzung der Wirtschaftlichkeitsrechnung habe ich sehr eng mit verschiedenen Beratern und Mitarbeitern des Hauses zusammengearbeitet, die für die Entwicklung von Marktszenarien zuständig waren. Bei der Entwicklung des Vertragswerkes habe ich eine renommierte internationale Rechtsanwaltskanzlei in Detailfragen unterstützt. Für die Strukturierung der Finanzierung ist ein Financial Adviser beauftragt worden, den ich auf Seiten der swb geführt und gesteuert habe. Im Rahmen der Finanzierung war ich für die Entwicklung des Term Sheets, des Informationsmemorandums und der

gesamten due diligence der Banken verantwortlich. Ebenso habe ich das market-sounding, die Bankenansprache und die Verhandlung der Finanzierungsdokumentation begleitet.

Meine Tätigkeit war bis zur finalen Investitionsentscheidung (FID) befristet. Abschließend habe ich die noch anstehenden Aufgaben im Zusammenhang der Erfüllung der Auszahlungsvoraussetzungen an eine Mitarbeiterin übergeben. Das Berichtswesen wird jetzt ebenfalls von einem internen Mitarbeiter betreut.

SWM Stadtwerke München GmbH, München

Interim-Manager (Konzeption eines Berichtswesens im Controlling)

11/2009 – 01/2010 (3 Monate)

Energie- und Infrastrukturdienstleister, ca. 7.100 Mitarbeiter

Nachdem die SWM den Energiehandel von citiworks wieder in die SWM integriert hat, sind auch im Bereich Accounting & Controlling die Neukonzeption und die Einführung eines Berichtswesens und die Definition der Schnittstellen notwendig geworden.

In diesem Projekt erstreckten sich die Tätigkeiten in der Aufnahme und Dokumentation von Geschäftsvorfällen und Prozessen, die Produktkalkulation, der Konzeption des Berichtswesens und eines Kennzahlensystems sowie die Umsetzung und Realisierung durch die IT. Ein wesentlicher Anforderungspunkt war hierbei die Performancemessung gewesen. Dabei habe ich mit SAP IS-U, FI, CO und BW, PSImarket (Software für den Energiehandel und den Energievertrieb) und den Microsoft-Produkten gearbeitet. Ansprechpartner für dieses Projekt hatte ich in den Bereichen Energiehandel, Controlling, Risikocontrolling und IT.

Mark-E Aktiengesellschaft, Hagen

Interim-Manager (Projektleiter Regelenergie)

02/2006 – 09/2009 (32 Monate)

Energie- und Infrastrukturdienstleister, ca. 1.700 Mitarbeiter

Mark-E hatte eine Geschäftsidee, die sie versucht hat in Eigenregie umzusetzen. Dies ist jedoch aufgrund von mangelnden Ressourcen nicht gelungen, so dass das Unternehmen die Hilfe eines externen Projektleiters benötigt hat. Aufgabe war die Umsetzung dieser Geschäftsidee in ein neues, wirtschaftliches und funktionierendes Geschäftsfeld.

Im Rahmen dieser Tätigkeit habe ich das gesamte Projekt sowohl intern wie auch extern geleitet. Neben der Markt- und Kundenpotentialanalyse habe ich

auch die Aufbau- und Ablauforganisation geplant und realisiert. Auch die Einbindung dieses neuen Geschäftsfeldes in die Prozesse des Energiehandels, des Risikomanagements und des Rechnungswesens wurde von mir sichergestellt. Das komplette Vertragsmanagement ist von mir aufgebaut und auf interne Mitarbeiter übergeleitet worden. Für dieses Geschäftsfeld habe ich mit einem IT-Dienstleister zusammen die komplette IT-Plattform (Planungs-, Analyse- und Abwicklungssoftware) auf Basis meiner Konzeption und meiner Vorgaben entwickelt. Auch die Steuerung der dezentralen Erzeugungsanlagen mittels Fernwirktechnik und die kaufmännische Abwicklung erfolgt über diese Software. Die Erfassung der Einspeisedaten erfolgte über SAP IS-U. Hier habe ich die einzelnen Erzeugungseinheiten in SAP IS-U angelegt, überwacht und analysiert. Danach war ich für den Vertrieb des Produktes sowie die Kundenakquise und –betreuung zuständig. Nachdem das Produkt „schwarze Zahken“ geschrieben hat, ist es von mir in die Linie überführt worden. Die neuen Mitarbeiter sind von mir in die Thematik eingearbeitet worden und der know-how-Transfer wurde sichergestellt.

Daneben habe ich federführend die Neuorganisation des Energiehandels sowie des Risikomanagements und –controllings begleitet. Dazu gehörte auch die Formulierung und Dokumentaton von Prozessen, Methoden und Schnittstellen. Dies war die Grundlage für ein neues Berichtswesen, das ich in der Konzeption und Umsetzung begleitete. Ebenso arbeitete ich verschiedene Mitarbeiter in die Gestaltung und Verhandlung von EFET-Verträgen (European Federation of Energy Traders) ein.

KOM-STROM AG, Leipzig

Interim-Manager (Interne Revision)

02/2006 – 12/2006 (tageweise)

Stromgroßhandelsunternehmen, ca. 45 Mitarbeiter

Durch den Ausfall einer Mitarbeiterin wegen Mutterschutz habe ich die interne Revision im Rahmen eines Outsourcingvertrages für die oben genannte Zeit übernommen. Dieser Vertrag ist nach Prüfung meiner Person durch die BaFin von dieser auch genehmigt worden. Während dieser Zeit habe ich monatlich an 4 bis 6 Tagen die interne Revision übernommen.

Aufgabe war die komplette interne Revision gemäß den Mindestanforderungen an das Risikomanagement (MARisk) und den internen Vorgaben der Geschäftsleitung. Ein Prüfungsschwerpunkt war auch der Bereich der Produktentwicklung und der Produktkalkulation im B2B-Geschäft.

Interim-Manager (Leiter Risikomanagement)

09/2005 – 01/2006 (5 Monate)

Stromgroßhandelsunternehmen, ca. 45 Mitarbeiter

Aufgrund des Weggangs des Leiters Risikomanagement war diese Stelle bis zur erneuten Besetzung durch einen neuen externen Kandidaten als Interim-Manager zu übernehmen.

Ich habe im Rahmen dieser Tätigkeit die bestehenden Instrumente weitergeführt und weiterentwickelt. Daneben habe ich Beanstandungen aus einem Prüfungsbericht der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) abgestellt und mit den Mitarbeitern der BaFin einer erneuten Prüfung unterzogen. In diesem Zusammenhang habe ich die Einhaltung der Mindestanforderungen an das Risikomanagement (MARisk) im gesamten Unternehmen überprüft und die entsprechenden Prozesse und Methoden optimiert, angepasst und in einem neuen Risikohandbuch dokumentiert. Dabei war auch eine Anpassung der IT-Prozesse notwendig.

Ein weiterer Tätigkeitsschwerpunkt war die Mitwirkung bei der Umstellung des Rechnungswesens von HGB auf IFRS. Hier war ich für den Bereich IAS39, Prüfung und Dokumentation der Finanzderivate und der Hedgingstrategie, zuständig. In diesem Zusammenhang habe ich direkt mit der zuständigen Wirtschaftsprüfungsgesellschaft aus Amsterdam und den Mitarbeitern der Essent N. V., der Konzernmutter aus den Niederlanden, zusammengearbeitet.